Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 145. **Freitag, den 25. Juni.** **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juni 1847.

Frau Baronin Medem nebst Gesellschaftsdame aus Curland, Fräul. Condrin zu Austrick, Herr Gutsbesitzer Baron und Baronesse v. Schmideschek, Frau Gutsbesitzerin v. Pannwitz aus Berlin, Herr Kaufmann Kühne aus Stettin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Braun aus Graudenz, Menge aus Breslau, Lebier aus Leipzig, Herr Geh. Rath von Woden nebst Familie aus Petersburg, Herr Oeconomie-Rath Kalber aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Conditor Jardin aus Tilsit, Herr Assessor Kramer aus Berlin, Herr Oekonom Strambowsky aus Stargard, die Herren Gutsbesitzer Westphal und Bruhns n. Frau Gemahlin a. Carthaus, Herr Doctor der Rechte Liebisch a Schluckenau in Böhmen, Herr Privatmann Pilz aus Nixdorf, Herr Amtmann Below aus Krakau, Herr Conditor Weckerle aus Neustadt. Herr Dr. med. Wohlgemuth aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Schauspielerinnen Fräul. Emilie Damm und Fräul. Johanne Greenberg, die Herren Kaufleute Dieck aus Stettin, Maßner aus Berlin, Lesser aus Dirschau, die Herren Lieutenants Max v. Zitzewitz aus Cose, Georg v. Zitzewitz, die Herren Rentier Carl v. Zitzewitz aus Cosemühl, Louis Lübecke aus Wutzkow, Herr Gutsbesitzer Münde nebst Familie und Fräul. Unsold aus Zugdam, Herr Prediger Worczewsky aus Osterwick, Madame Stampe aus Thurs, Herr Bataillonsarzt Dr. Matthäi aus Pr. Holland, Herr Posthalter Jantzen aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Particulier A. Kroll aus St. Petersburg, Herr Seidenfabrikant Velair aus Potsdam, Herr Schloß-Röhrenmeister Hildebrandt aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Weißker aus Semlin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Carnuth aus Bodzarmin, Dieckhoff aus

Przewos, Krüger aus Sierkorczin, Herr Oekonom v. Brauneck aus Sulitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Weese, Daubin, Wintscher aus Thorn, Tachaner aus Berlin, Lewy aus Inowraclaw, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Wegen nothwendiger Herstellung des Oberbelags der Brücke am hohen Thore wird letzteres am nächsten Sonntage, dem 27. d. M., für Reiter und Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 24. Juni 1847.

Der General-Lieutenant u. Gouverneur v. Rüchel-Kleist. Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

2. Der am 5. October 1846 eröffnete Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt ist mit Bewilligung der Gläubiger wieder aufgehoben.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Daniel Ferdinand Freundstück und dessen Braut Johanna Charlotte Bertha Freitag vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 8. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Lieferung von 32 Klaster büchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter annoch zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

5. Der rechtstädtische Stadthof, an der Westseite der Hundegasse gelegen, soll, unter der Bedingung, daß Pächter sich verpflichtet, bei jedem großen oder kleinen Brandfeuer mindestens vierzig Pferde nach der Brandstelle zu senden und dort in Thätigkeit zu erhalten, bis die Feuer-Deputation den allmähligen Abgang gestattet, vom 1. Juni 1848 ab, auf 6 Jahre vermiethet werden. Zu diesem Zweck steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

6. Heute Morgen 1 Uhr starb unser vielgeliebter Mann und Vater der Maler Hugo Schulz, nach viermonatlichen schweren Leiden, an der Wassersucht, in seinem 27sten Lebensjahre; um stille Theilnahme bittend, zeigen dieses allen Verwandten und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. Juni 1347.

Anzeigen.

7. Die Nutzung des Obstes in den Gärten zu Czarlin und Gnischau, welches vorzüglich in den besten Sorten Spanischer Kirschen besteht, soll Montag den 28. d. M. in Gnischau öffentlich verpachtet werden.

Gnischau, den 21. Juni 1847. Der Amtsrath Heine.

8. Der an mich im Dampfboot ergangenen Aufforderung gemäß, habe ich die bei dem Rekrutenfeste der Freiwilligen am 18. Juni gehaltene Rede abdrucken lassen und ist sie in der Wedelschen Hofbuchdruckerei für 2 Sgr. zu haben.

Kretzschmer.

9. Mit obrigkeitlicher Bewilligung werde ich Sonntag, den 27. d. M., Nachmittag um 5 Uhr, zum ersten Male im Garten von **Prinz v. Preußen** eine große gymnastische u. mechanische **Kunst-Vorstellung,** bestehend: 1) in Tafelkünsten mit freien Händen, 2) herkulischen Kraftproben u. 3) mehreren überraschenden Kunstproben, welche dem geehrten Publikum einen genußreichen Abend verschaffen werden, zu produciren die Ehre haben. Entree 2½ Sgr. à Person. Dame in Begleitung eines Herrn frei. — Um einen zahlreichen gütigen Besuch bittet ergebenst M. Wolf, Künstler.

10. Der Müllergesell Heinr. Wilh. Piepenberger, oder dessen Erben, haben sich Neuschottland No. 15. bis d. 31. August 1847 zu melden.

11. Eine Familie bittet um eine Anleihe von 9 rtl. gegen Sicherheit u. mäßige Zinsen auf 5 Wochen. Adr. werden erbeten im Intell.-Comt. unt. G. J.

12. Ein Handlungsgehilfe für das Material-Geschäft, der der polnischen Sprache mächtig ist, findet auswärts ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt

J. F. Potrykus im Glockenthor 1348.

13. Ein anständiges elternloses Mädchen 18 Meilen von hier entfernt, welches im Schneidern und in der Wirthschaft geübt ist, überhaupt in Allem gerne behilflich sein will, sucht sofort ein Unterkommen, in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Vorstädtschen Graben 2064.

14. Eine **Unterstube** oder ein anderer trockener **Raum,** in der Nähe der Brodbänkengasse wird zu miethen gesucht Brodbänkengasse No. 667.

15. Hänge-, Wand- u. Tischlampen u. s. w. w. in all. Farb. lack. u. bronz., so wie jede Reparat. u. d. Reinigen ders. gemacht, auch alle in mein Fach fallende Bauarbeiten billig und gut ausgeführt bei A. F. Bergemann, Klempnermeister, Breitgasse 1207., das dritte Haus von der Apotheke zum Englischen Wappen.

16. Neue Säcke zu Korn-Verschiffungen à 4 sg. 3 pf. w. verk. Milchkanneng. 278.

17. Man bittet den am 9. Juni in der Ressource Einigkeit vertauschten grün-seidenen Regenschirm Breitgasse No. 1916. am Breitenthor auszutauschen.
18. Fayance- und Glas-Geschirre werd. billig verlieh. b. W. Sanio. Holzm. 1338.
19. Eine Restauration, Gastwirthschaft oder ein hierzu geeignetes Lokal, hier oder in der Nähe, wird zur Miethe gesucht. Offerten unter C. Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.
20. Es wird ein Haus mit 5—6 Stuben, nebst allem Zubehör zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen mit A — Z gezeichnet nimmt das Intellig.-Comtoir an.
21. Ein mit Schulkenntnissen versehener junger Mann kann als Lehrling in eine Manufactur-Waaren-Handlung eintreten. Das Nähere hierüber Langgasse 537. in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr.
22. Schiffer Mattern will noch diese Woche v. h. über See n. Königsberg, Tilsit u. Memel fahren, auch über Pillau, nach Elbing u. Braunsberg Frachtgüter mitnehmen. Diejenigen, so a. diese Orte Güter verlad. woll., belieben s. z. meld. 2. Damm 1284

Vermiethungen.

23. Heil. Geistgasse 761 sind 3 Zimmer nebst sämmtlichem Zubehör im Ganz. auch getheilt, auf Wunsch auch mit Meubeln, zu vermiethen. Das Nähere im Laden.
24. Zwei Hangestuben nebst Kabinet sind Holzmarkt No. 91. zu vermiethen.
25. Poggenpfuhl No. 262. neben der Freischule ist eine Unter-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und Holzstall und eine Ober-Wohnung, 1 Treppe hoch nach vorne gelegen, bestehend in einer Stube, Küche, Boden und Keller zu vermiethen, zum 1. October d. J. zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Poggenpfuhl No. 355.
26. Ein Obersaal nebst Kabinet und Gesindegelaß ist sogleich oder zur gehörigen Miethszeit Holzmarkt No. 91. zu vermiethen.
27. Vorstädtschen Graben No. 2060. sind 2 freundliche Hinterstuben (Aussicht in mehrere Gärten), eigne Küche, Boden, sowie Eintritt in den Garten rc. zu vermiethen.
28. Ankerschmiedegasse No. 176. sind 2 Stuben, Boden, Küche, Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.
29. Ziegengasse No. 765. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
30. Kassubschenmarkt 883. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Küche und Kammer zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere Pfarrhof No. 804.
31. **Heil. Geistthor № 953.** ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke nebst Küche, Keller und Bodenkammer zum 1. October, rechter Zeit, zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt 1589.
32. Altstädtschen Graben No. 443. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer nebst 2 Kabineten, Boden und Küche zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein Hof, nahe am Wasser, zu jedem Gewerbe sich eignend, zu vermiethen.
33. Laternengasse 1945. ist eine Wohnung mit eigener Thür, 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

34. Pfefferstadt No. 227. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
35. Jopengasse 560. sind in der Ober-Etage 3 Stuben nebst kl. Küche, Bodengelaß und Keller zu vermiethen.
36. Fleischerg. 152. ist eine gut meublirte Vorderstube zu vermiethen.
37. **Heil. Geistgasse** No. 982. ist die Saal-Etage von 3 neu dekorirten Zimmern, Küche, Boden, Keller von jetzt ab oder vom 1. October ab zu vermiethen.
38. Ersten Damm 1126. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen zu verm.
39. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmern m. Meub. u. Beköst. an e. H. g. z. verm.
40. Dienerg. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gleich zu bez.
41. **Die Saal-Etage Hundeg. 76. von 4 Zimmern, Küche rc. u. die Etage 3 Treppen das. ebenso, i. z. Michaeli z. vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.**
42. Hundeg. 271 sind 5 Stuben, Küche, Keller u. eine Unterseiten-Stube nebst Küche, zusammen auch einzeln, zu vermiethen.

Auctionen.

43. **Auction mit geräuchertem Speck und Schinken.**

Freitag, d. 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Speicher „Eine Krone" in der Brandgasse, von der Kuhbrücke kommend rechts die 2. Querstraße, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 280 Stück Speck und Schinken

von vorzüglich guter und haltbarer Qualität. — Der Ruf geschieht in kleinen Partien und einzelnen Stücken, wodurch den Wiederverkäufern und jeder großen Wirthschaft Gelegenheit dargeboten ist, sich bei den immer mehr steigenden Fleisch-Preisen auf einige Zeit billig zu versorgen.

Danzig, den 22. Juni 1847. Rottenburg.

44. Freitag, den 25. Juni c., Nachmittags um 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkannenthurm, 4 Treppen hoch, lagernden Bordings-Utensilien, als: mehrere Anker (gute u. defecte), Segel, div. Trossen und Leinen, mehrere Giehn- und andere Blöcke, Wandten und Stagen, eine Partie Werg und mehrere nützliche Gegenstände. Ferner:

Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 2½ Uhr,

die auf der Kämpe liegenden Anker, Tauen, Giehn-Läufer und Blöcke, Brust-Winden, Theer und Pech und ein Plan-Segel. Hendewerk, Reinick. Mäkler.

45. Dienstag, den 29. Juni c., sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 1003. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Trimeaux, mehrere Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung,

Sopha- u. Spieltische, 1 dito Damenschreibtisch, dito Wäsche- u. andere Schränke, Rohrstühle, birkene und fichtene Bettgestelle, Kleider-, Küchen- und Essenschränke, 1 dito Schreibepult, 1 dito Waschtoilette, 1 Schwarzwalder Uhr, 1 Kinderwagen, 1 Gewehrständer, 1 Epheukasten, mancherlei Haus- und Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Eine Post schwerer Schöpse sind in Bissau zu verkaufen.

48. Ein tafelf. Pianoforte von 5 Oct. steht für 15 rtl. z. Verk. Vorst. Gr. 41.

49. Um mit meinen sehr hübschen Gürtel-Schnallen zu räumen verkaufe ich solche zu $7\frac{1}{2}$ sgr. pro Stück. E. Fischel.

52. Franz. Sardellen a 8 sg. p. ℔ werden Hundegasse 299. verkauft.

53. Ein Pianoforte und ein Schlafsopha sind zu verkaufen 1. Damm 1126.

54. Gutes großes Roggenbrod, grobes und feines, ist Fischmarkt No. 1593., neben Herrn Schleichert, gerade über Herrn Potrykus, täglich zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Der dem Hofbesitzer Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Czizelski, verwittwet gewesenen Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe Gischkau unter No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, abgeschätzt auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. August 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schuhmachermeister George Kupfer und seiner Tochter Dorothea Wilhelmine Lisette gehörige, hierselbst in der Altstadt in dem sogenannten Junkergarten sub. A. 1. 364. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 932 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehende Taxe, soll

am 16. Oktober c., Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 11. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das im Regierungs-Bezirk Danzig in dessen Kreise Pr. Stargardt und in dem Dorfe Bitonia No. 16. belegene, dem Jacob Appelmann adjudicirte, Kruggrundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Gaststalle, einem zweiten Stalle und 6 Morgen 143 □Ruthen magdeburgisch Acker, abgeschätzt auf 839 rtl., soll im Termine

den 28. August cr., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden; Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Francisca Mißkschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Lehmanny sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 736 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll am 28. September c., Vormittags 9 Uhr,

an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 12. Mai 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citationen.

61. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig ist gegen folgende Personen:

1) den Seefahrer Carl Ludwig Mißlinski aus Neufahrwasser,
2) " " Johann August Helmberg, auch Hellenberg genannt, a. Danzig,
3) " " Leonhardt Robert Zimmer aus Weichselmünde,
4) " " Carl August Languickel aus Danzig,
5) " " Johann August Dobinski aus Danzig,
6) " " Eduard Wilhelm Tritt aus Danzig,
7) " " Friedrich Wilhelm Petter aus Junckeracker,
8) " " Johann Heinrich Karau aus Heubude,
9) " " Johann George Weiß aus Kronenhoff,
10) " " Carl Gottfried Ott aus Neukrügerskampe,
11) " " Johann George Zimmermann aus Neustädterwalde,

welche ohne Erlaubniß die preußischen Staaten verlassen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscationsprozeß eröffnet worden. Dieselben werden daher aufgefordert: ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

27. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pancke anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obbenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen: so werden dieselben ihres gesammten, gegenwärtigen, in- und ausländischen Vermögens sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 19. März 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

62. Nachdem von uns über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 11. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.